

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



Dezernat VI  
Stadtrat Dipl.-Ing. Dieter Wenzel

Postfach 11 10 61  
64225 Darmstadt

Der Magistrat

Technisches Stadthaus Bessunger Straße

Bessunger Straße 125

64295 Darmstadt

Telefon: (0 61 51) 13 - 23 07

Telefax: (0 61 51) 13 - 23 29

E-mail: dezernatVI@darmstadt.de

Herrn Stadtverordneten  
Rainer Keil  
Heinrich-Fulda-Weg 13

64289 Darmstadt

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen  
VI-61.3 ro-ci

Datum  
08.06.2004

**Bebauungsplan Akaziengarten;  
Ihre Kleine Anfrage vom 17.05.2004**

Sehr geehrter Herr Keil,

Ihre Kleine Anfrage vom 17.05.2004 beantworte ich wie folgt:

Frage 1:

Wie werden die betroffenen Bürgerinnen und Bürger über die in der Magistratsvorlage dargelegten Ziele und Zwecke informiert? Ist über den Aushang in der Stadtbauperwaltung hinaus eine Bürgerversammlung geplant?

Antwort:

Die Beteiligung erfolgte durch Aushang der Planunterlagen in der Bauverwaltung gem. Darlegungsbeschluss vom 31.03.2004. Eine Bürgerversammlung ist derzeit nicht geplant. Der noch auszuarbeitende Bebauungsplanentwurf wird erneut offengelegt.

Frage 2:

Wie werden die Bürgerinnen und Bürger der angrenzenden Schepp-Allee und des Haardtrings informiert und mit einbezogen?

Antwort:

Siehe zu 1. Einwendungen und Vorschläge können die Bürger im Rahmen der kommenden Planoffenlage vorbringen.

Postbankkonto Stadtkasse  
Firm 2812-601 (BLZ 500 100 60)

Konto bei der Stadt- und  
Kreissparkasse Darmstadt  
544 000 (BLZ 508 501 50)

internet:  
<http://www.darmstadt.de>  
<http://www.dafacto.de>

ro - Kl. Anfr. Keil.doc

Frage 3:

Das Gelände weist einen sehr alten Baumbestand auf. Wie viele Bäume könnten bei einer Bebauung erhalten werden? Welche Auswirkungen hätte der geplante Bau von Tiefgaragen auf den Baumbestand im Akaziengarten?

Antwort:

Zur Ausarbeitung des Bebauungsplanentwurfs werden eine Bestandsaufnahme und ein Landschaftsplan erstellt, in dem die Auswirkungen der Planung auf den Baumbestand dargestellt werden. Bei der Offenlage des Bebauungsplanentwurfs können diese Unterlagen eingesehen werden. Es ist ein wesentliches Ziel der Planung, den Akaziengarten als zentrale Grünanlage im Plangebiet zu erhalten und dauerhaft zu sichern.

Frage 4:

Welche Teile des Akaziengartens stehen unter Denkmalschutz? Wurden die entsprechenden Denkmalschutzbehörden bei der bisherigen Planung mit einbezogen?

Antwort:

Die Gesamtanlage steht unter Denkmalschutz. Die Planung wird mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt.

Frage 5:

Welche Auswirkungen hätte die geplante Bebauung auf das Verkehrsaufkommen in der Schepp-Allee?

Antwort:

Das Gebiet wird weiterhin von der Eschollbrücker Straße aus erschlossen. Erhebliche Auswirkungen der zusätzlichen Bebauung auf die Schepp-Allee sind nicht zu erwarten.

Frage 6:

Der Akaziengarten diente im 2. Weltkrieg als Lazarett. Wurden das vorhandene Gangsystem im Rahmen der Planungen untersucht? Wird es Untersuchungen im Hinblick auf Munitionsreste geben?

Antwort:

Die Aufklärung und ggf. Beseitigung von Altlasten im Plangebiet erfolgt erst im Zuge der Realisierung.

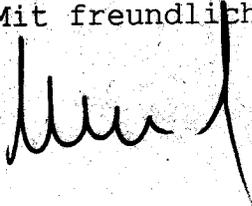
Frage 7:

Auf einem Teil des Geländes befand sich bis 1978 ein Chemikalienlager. Wurde dies im Laufe der Planungen untersucht oder soll dies noch untersucht werden?

Antwort:

Siehe zu 6.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script, appearing to be 'Mun' followed by a vertical stroke.